Stand: 22.11.2012

Vertrag

Zwischen dem Land Niedersachsen
vertreten durch das Nds. Ministerium für Inneres und Sport,

dem Landkreis Lüchow-Dannenberg,
vertreten durch den Landrat

und

der Samtgemeinde Lüchow (Wendland)
vertreten durch den Samtgemeindebürgermeister,

der Gemeinde Bergen an der Dumme
vertreten durch den Bürgermeister,

der Gemeinde Clenze,
vertreten durch den Bürgermeister,

Gemeinde Küsten,
vertreten durch den Bürgermeister,

Gemeinde Lemgow,
vertreten durch den Bürgermeister,

Gemeinde Luckau (Wendland),
vertreten durch den Bürgermeister,

Gemeinde Lübbow,
vertreten durch den Bürgermeister,

Stadt Lüchow (Wendland),
vertreten durch den stellv. Stadtdirektor und den Bürgermeister,

Gemeinde Schnega,
vertreten durch den Bürgermeister,

Gemeinde Trebel,
vertreten durch den Bürgermeister,

Gemeinde Waddewitz,
vertreten durch den Bürgermeister und dem stellv. Gemeindedirektor

Gemeinde Woltersdorf,
vertreten durch den Bürgermeister,

Stadt Wustrow (Wendland),
vertreten durch die Bürgermeisterin,

zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung der
Samtgemeinde Lüchow (Wendland) und ihrer Mitgliedsgemeinden

Präambel

Nur handlungs- und leistungsfähige Kommunen sind in der Lage, die im Rahmen ihrer Selbstverwaltung zu gestaltenden Aufgaben sachgerecht zu erfüllen. Eine Reihe von Kommunen konnten bisher trotz umfangreicher und tiefgreifender Konsolidierungsbestrebungen einen Haushaltsausgleich in den vergangenen Jahren nicht herbeiführen. Dies stellt die Leistungsfähigkeit der Kommunen erheblich in Frage.

Die Unterstützung der Kommunen auf dem Weg zu leistungs- und zukunftsfähigen Einheiten ist ein zentrales Anliegen des Landes Niedersachsen. Die demografischen Veränderungen, aber auch geografische oder infrastrukturelle Besonderheiten stellen einige Kommunen vor besondere Belastungen. Auch für eine beabsichtigte weitere Verlagerung staatlicher Aufgaben auf die Kommunen sind leistungsfähige Gebietskörperschaften erforderlich.

Zur Unterstützung stellt das Land Niedersachsen in Solidarität mit den niedersächsischen Kommunen als zentrales Element eine finanzielle Entschuldungshilfe zur nachhaltigen Konsolidierung von kommunalen Haushalten zur Verfügung.

Der Umfang und die Bedingungen für diese Hilfen sind in der „Gemeinsamen Erklärung der Arbeitsgemeinschaften der Kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens und der Niedersächsischen Landesregierung zur Zukunftsfähigkeit der niedersächsischen Kommunen (Zukunftsvertrag)“ vom 17. Dezember 2009 festgelegt. Danach können einzelne Kommunen dauerhaft von ihrer finanziellen Belastung durch Zins und Tilgung der aufgelaufenen Liquiditätskredite in Höhe von bis zu 75 % freigestellt werden. Grundlage des Vertrages sind die Regelungen des Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich und des Göttingen-Gesetzes vom 16.06.2010 (Landtagsdrucksache 16/2020).

Grundlage für die Gewährung einer Entschuldungshilfe wegen einer außergewöhnlichen Lage ist der Abschluss dieses „Vertrages zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung“ zwischen der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) und dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport.

Der Vertrag dient ausschließlich der verbindlichen Vereinbarung über den Umfang einer konkreten Entschuldungshilfe und dem seitens der Kommunen zu aktivierenden eigenen Konsolidierungsbeitrag zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung. Dabei wird mit dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport lediglich das Konsolidierungsziel vereinbart. Die Auswahl der Maßnahmen zur Erreichung des Konsolidierungszieles obliegt – im Rahmen des verfassungsrechtlich garantierten Rechtes auf kommunale Selbstverwaltung – ausschließlich den zuständigen Organen der Samtgemeinde. Die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) stellt dabei in eigener Verantwortung sicher, dass die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen rechtlich und tatsächlich möglich sind und kassenwirksam werden.

Vor diesem Hintergrund schließt die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) und das Land Niedersachsen folgenden Vertrag:

§ 1

Konsolidierungsziel

- (1) Die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) und ihre Mitgliedsgemeinden verpflichten sich, ab dem ersten Haushaltsjahr der Leistung der Entschuldungshilfe durch das Land Niedersachsen ein ausgeglichenes Jahresergebnis des kumulierten Ergebnishaushaltes (ordentliches Ergebnis) zu erzielen. Ziel ist es, darüber hinaus gehende Überschüsse zu erwirtschaften, die geeignet sind, die alten Defizite abzudecken.
- (2) Die anliegende Liste (S. 5 und 6 der Erläuterungen zu diesem Vertrag) gibt einen Überblick über die Entwicklung der Haushalte der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) und ihrer Mitgliedsgemeinden unter Berücksichtigung der Konsolidierungsmaßnahmen und ist Bestandteil dieses Vertrages. Darin enthalten ist eine Finanzplanung bis 2017.

§ 2

Konsolidierungsmaßnahmen

- (1) Die Haushaltskonsolidierung soll durch die nachstehenden Maßnahmen/Veränderungen erreicht werden:

Schließung des Kinderspielkreises in Dangenstorf

Im Sommer 2012 wird der Spielkreis Dangenstorf mangels Anmeldungen geschlossen. Das Einsparvolumen liegt bei 45.000,00 EUR.

Schließung des Freibades Lüchow

Durch die energetische Sanierung des Hallenbades Lüchow und zur Umwandlung zu einem Ganzjahresbad wird das Freibad Lüchow ab 2014 geschlossen. Vorgesehen für den Betrieb des Ganzjahresbades ist ein Zuschuss der Samtgemeinde in Höhe von 100.000,00 EUR und der Stadt Lüchow (Wendland) in Höhe von 50.000,00 EUR.

Das Einsparvolumen beträgt 50.000,00 EUR/jährlich.

Abstufung von Gemeindeverbindungsstraßen zu Wirtschaftswegen

Im Haushaltsjahr 2011 wurden 270.000,00 EUR als Ablösebeträge für die Abstufung von Gemeindeverbindungsstraßen zu Wirtschaftswegen bereitgestellt. Vorgesehen ist die Abstufung von rund 90 km. Diese Mittel stehen weiterhin zur Verfügung.

Bei einem Unterhaltungsaufwand von ca. 1,50 EUR/lfdm würde mittelfristig das Einsparvolumen insgesamt bei 135.000,00 EUR liegen. Berücksichtigt werden muss dazu auch, dass bei vielen Straßen in absehbarer Zeit – sofern eine Umstufung/Entwidmung nicht erfolgt, eine kostenträchtige Sanierung (bezogen auf den derzeitigen Status) notwendig wird.

Umstellung des Reinigungskonzeptes des Immobilienmanagements

Aufgrund der Umstellung des Reinigungskonzeptes des Immobilienmanagements in den Schulen und anderen Immobilien wird ab 2013 eine Einsparung von 50.000,00 EUR erzielt.

Umstellung der Heizungsanlage im Dörfergemeinschaftshaus Schnega

Durch die Umstellung von Nachtspeicheröfen auf Nahwärme wird das Einsparvolumen ab dem Haushaltsjahr 2013 bei mindestens 10.000,00 EUR liegen.

§ 3

Weitere Voraussetzungen

- (1) Die freiwilligen Leistungen übersteigen während der Laufzeit des Vertrages das bisherige Volumen (prozentualer Anteil) nicht. Das Überschreiten des vereinbarten Anteiles der freiwilligen Leistungen und neue freiwillige Leistungen sind vorab anzuzeigen. Die freiwillige Wahrnehmung von gesetzlichen Pflichtaufgaben, die abweichend von der Zuweisung durch Gesetz oder Verordnung wahrgenommen werden (z. B. Kindertagesstätten), ist hiervon nicht betroffen.
- (2) Die Personal- und Sachkosten sollen auf das notwendige Maß angepaßt werden.
- (3) Die Einnahmeerhebung erfolgt insgesamt vollständig und in rechtlich zulässiger Höhe. Insbesondere die Einnahmen aus den Realsteuern werden durch überdurchschnittliche Hebesätze im Vergleich zu Kommunen derselben Größenvergleichsklasse ausgeschöpft.

§ 4

Unvorhersehbare Ereignisse

- (1) Sollten durch spätere Entscheidungen der zuständigen kommunalen Organe Abweichungen/Veränderungen von den bei Vertragsabschluss vorgesehen Konsolidierungsmaßnahmen eintreten und dadurch das vereinbarte Konsolidierungsziel nicht erreicht werden, wird die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) und/oder Ihre Mitgliedsgemeinden andere Konsolidierungsmaßnahmen so rechtzeitig beschließen und umsetzen, dass der Ausfall des Konsolidierungsbeitrages zum vereinbarten Konsolidierungsziel zeitgerecht kompensiert wird.
- (2) Die Pflicht zur Konsolidierung besteht nicht für unvorhergesehene Ereignisse, die außerhalb des Einwirkungsbereiches der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) und ihrer Mitgliedsgemeinden liegen, insbesondere außergewöhnliche Tarifierhöhungen, Einbrüche im Finanzausgleich oder bei den Steuererträgen. In diesem Fall können Verhandlungen über eine Veränderung von Konsolidierungsziel und Konsolidierungsmaßnahmen aufgenommen werden.

§ 5

Informationspflichten

Die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) informiert die Kommunalaufsicht zum 30. Juni nachgehend zum abgelaufenen Haushaltsjahr auf dem Dienstwege über den Stand der Umsetzung des Vertrages zu der erreichten finanziellen Verbesserungen.

§ 6

Verpflichtung des Landes Niedersachsen

- (1) Das Nds. Ministerium für Inneres und Sport verpflichtet sich in Anerkennung einer außergewöhnlichen Lage der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) nach Abschluss des Vertrages für 75 % der bis zum 31.12.2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite in Höhe von 13.674.489,46 EUR eine Zins- und Tilgungshilfe in Höhe von insgesamt 10.255.867,09 EUR zu gewähren. Die Kommunalaufsicht geht bei der rechtlichen Bewertung des Haushaltes davon aus, dass die mit einer Zins- und Tilgungshilfe zur Ablösung vorgesehenen Liquiditätskredite in einem Betrag vereinbart worden wären.
- (2) Darüber hinaus wird das Innenministerium die Samtgemeinde im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der Realisierung der aufgelisteten Vorhaben im Sinne von Ziffer 9 des Zukunftsvertrages vorrangig zu den Maßnahmen nach § 7 unterstützen:
 - Da es sich beim Welterbe grundsätzlich um einen Antrag des Landes handelt, sind die Kosten, die im Zusammenhang mit der Antragstellung auf Anerkennung der Rundlingsdörfer als UNESCO-Welterbestätte anfallen, in der weiteren Vertragsumsetzung nicht als Bestandteil des Vertrages anzusehen und bleiben vollständig unberücksichtigt.
 - Bei einer möglichen Fusion des Landkreises wird eine Außenstelle gefordert.
 - Ergänzender Ausbau der Breitbandinfrastruktur in den Gliedgemeinden.
 - Energetische Sanierung der Grundschule Wustrow (Wendland) einschl. der Sporthalle (4,25 Mio. EUR).
 - Energetische Sanierung des Rathauses (1,5 Mio. EUR).

§ 7

Maßnahmen zur weiteren Entwicklung bzw. Erhalt des Raumes

Zur Stärkung und zukunftsfähigen Entwicklung des strukturschwachen Raumes der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) aber im Nachrang zu den in § 6 Abs. 2 genannten Maßnahmen ist es notwendig, dass eine Unterstützung bzw. Begleitung des Landes zu folgenden Punkten erfolgt:

- Kompensationsleistungen für die wegfallenden Arbeitsplätze bei einer möglichen Fusion des Landkreises Lüchow-Dannenberg.

- Ausbau der Bundesstraße 216 Lüchow (Wendland)-Dannenberg-Lüneburg.
- Ertüchtigung der Bahnstrecke Dannenberg-Lüchow (Wendland)-Salzwedel und Aufnahme des Schienenverkehrs.
- Erhalt des Finanzamtes in Lüchow (Wendland).
- Erhalt der Nebenstelle der Agentur für Arbeit in Lüchow (Wendland).
- Erhalt der Außenstelle Lüchow des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN).
- Im Rahmen der Förderungen für die Sanierung von Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen ist das Gebiet der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) vorrangig zu berücksichtigen, soweit der jeweilige Träger der Baumaßnahme in der Lage ist, die erforderlichen Eigenmittel haushaltsrechtlich bereitzustellen.
- Verbesserung der Lebensqualität für die älteren Menschen in den Mitgliedsgemeinden durch Organisation von generationsübergreifenden Maßnahmen.
- Erstellung von Entwicklungskonzepten für die Gliedgemeinden der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) im Rahmen des Programms „Kleine Städte und Gemeinden“.
- 7 Jahre nach Fusion der Samtgemeinden Clenze und Lüchow zur Samtgemeinde Lüchow (Wendland) wird gefordert, den § 2 Abs. 4 des Lüchow-Dannenberg-Gesetzes dahingehend zu ändern, dass in der Samtgemeinde eine einheitliche Samtgemeindeumlage erhoben werden kann.
Diese Änderung würde zum weiteren Zusammenwachsen der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) und ihrer Mitgliedsgemeinden beitragen.
Da eine Gesetzesänderung notwendig ist, wird das Land im Laufe des Jahres 2013 die erforderliche Gesetzesänderung auf den Weg bringen, damit ab dem Haushaltsjahr 2014 eine einheitliche Samtgemeindeumlage erhoben werden kann.

§ 8

Anzahl der Mitgliedsgemeinden

Die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) und ihre Mitgliedsgemeinden erklären sich bereit, während der Laufzeit des Entschuldungsvertrages zu überprüfen, ob durch eine Reduzierung der Anzahl der Mitgliedsgemeinden deren Wirtschaftlichkeit und Effektivität verbessert werden kann. Die Vor- und Nachteile sollen hierbei gegenübergestellt werden. Die Entscheidung über einen etwaigen Zusammenschluss treffen nach dieser Überprüfung die Gemeinden.

§ 9

Beteiligung des Landkreises

- (1) Der Landkreis Lüchow-Dannenberg wird die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) und ihre Mitgliedsgemeinden in ihrem Bemühen um eine Wiederherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit konstruktiv begleiten und unterstützen. Er wird bei zukünftigen Entscheidungen auch weiterhin ein besonderes Augenmerk auf eine aufgabengerechte, faire und ausgewogene Verteilung der finanziellen Lasten zwischen Kreis- und Gemeindeebene richten.
- (2) Der Landkreis Lüchow-Dannenberg wird als Kommunalaufsichtsbehörde die Einhaltung dieser Vereinbarung überwachen und ggf. durch geeignete kommunalaufsichtliche Maßnahmen durchsetzen.

§ 10

Laufzeiten des Vertrages

Die Vertragsdauer endet bei Erreichen der Vorschriften des § 23 GemHKVO, längstens jedoch nach einem Zeitraum von 10 Jahren.

Hannover, den _____

Nds. Ministerium für Inneres und Sport
Samtgemeinde Lüchow (Wendland)
Der Samtgemeindebürgermeister
Lüchow (Wendland), den _____

Landkreis Lüchow-Dannenberg
Der Landrat
Lüchow (Wendland), den _____

(Schulz)

Gemeinde Bergen an der Dumme
Der Bürgermeister
Bergen an der Dumme, den _____

Gemeinde Clenze
Der Bürgermeister
Clenze, den _____

(Preuß)

(Liwke)

Gemeinde Küsten
Der Bürgermeister
Küsten, den _____

(Michaelis)

Gemeinde Luckau (Wendland)
Der Bürgermeister
Luckau (Wendland), den _____

(Kiekhäfer)

Stadt Lüchow (Wendland)
Der Stadtdirektor
Lüchow (Wendland), den _____

I.V. _____
(Raubuch)

Gemeinde Schnega
Der Bürgermeister
Schnega, den _____

(von Gottberg)

Gemeinde Waddewitz
Gemeindedirektor
Waddewitz, den _____

I.V. _____
(Seelig)

Gemeinde Woltersdorf
Der Bürgermeister
Woltersdorf, den _____

(Böttcher)

Gemeinde Lemgow
Der Bürgermeister
Lemgow, den _____

(Kaufmann)

Gemeinde Lübbow
Der Bürgermeister
Lübbow, den _____

(Holz)

Stadt Lüchow (Wendland)
Der Bürgermeister
Lüchow (Wendland), den _____

(Liebhaber)

Gemeinde Trebel
Der Bürgermeister
Trebel, den _____

(Wiegrefe)

Gemeinde Waddewitz
Der Bürgermeister
Waddewitz (Wendland), den _____

(Socha)

Stadt Wustrow (Wendland)
Die Bürgermeisterin
Wustrow (Wendland), den _____

(Heilemann)